

Freitag, 1. Juni 2018 | 19.00 Uhr
St. Fridolin, Lörrach-Stetten

Samstag, 2. Juni 2018 | 18.30 Uhr
St. Clara, Basel-Kleinbasel

LAUDATE DOMINUM

Chor- und Orgelmusik von
Pierre de la Rue, Johann Sebastian Bach,
Charles Gounod, Gioacchino Rossini,
Józef Świder u. a.

CAPPELLA PALATINA HEIDELBERG
Leitung und Orgel: Markus Uhl

Eintritt frei – Spenden zur Deckung der Kosten erbeten.

Pierre de La Rue (ca. 1460–1518)

Laudate Dominum, omnes gentes

Laudate Dominum, omnes gentes: laudate eum, omnes populi.

Quoniam confirmata est super nos misericordia eius:

Et veritas Domini manet in aeternum.

Gloria tibi, Domine, qui natus es de Virgine,
cum Patre et Sancto Spiritu, in sempiterna saecula. Amen.

Lobet den Herrn, alle Völker, rühmt ihn, alle Nationen.

Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit.

*Ehre sei dir, o Herr, geboren von der Jungfrau Maria,
mit dem Vater und dem Heiligen Geist, in alle Ewigkeit. Amen.*

O Salutaris hostia

O salutaris Hostia,
quae coeli pandis ostium.

Bella premunt hostilia;
da robur, fer auxilium.

Uni trinoque Domino
sit sempiterna gloria:
qui vitam sine termino,
nobis donet in patria.

*O heilbringende Opfertgabe,
die du die Tür des Himmels öffnest,
feindliche Kriege drängen:
Gib Kraft, bringe Hilfe.*

*Dem einen dreifaltigen Herrn
sei ewige Ehre,
der Leben ohne Ende
uns geben möge im Vaterland.*

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Lobet den Herrn alle Heiden

BWV 230

Lobet den Herrn alle Heiden und preiset ihn, alle Völker!
Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit.
Alleluja.

Johann Sebastian Bach
Toccatà in F
BWV 540

Giaochino Rossini (1792–1868)

O salutaris hostia

Christe

Christe eleison.

Christus, erbarme dich.

Sanctus

Sanctus Dominus Deus Sabaoth.

Pleni sunt caeli et terra gloria tua.

Hosanna in excelsis.

Benedictus qui venit in nomine Domini.

Hosanna in excelsis.

Heilig ist der Herr, Gott Zebaoth.

Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit.

Hosanna in der Höhe.

Hochgelobt sei der, der da kommt im Namen des Herrn.

Hosanna in der Höhe.

Johann Sebastian Bach
Vor deinen Thron tret ich hiermit
aus den Leipziger Chorälen
BWV 641

Charles Gounod (1818–1893)

O Salutaris hostia

Salve Regina

Salve Regina, mater misericordia,
vita, dulcedo, et spes nostra, salve.

Ad te clamamus, exsules filii evae.

Ad te suspiramus, gementes et flentes,
in hac lacrimarum valle.

Eja ergo, Advocata nostra,
illos tuos misericordes oculos ad nos converte.
Et Jesum, benedictum fructum ventris tui,
nobis post hoc exsilium ostende.
O clemens, o pia, o dulcis Virgo Maria!

*Sei begrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit;
unser Leben, unsere Wonne und unsere Hoffnung, sei begrüßt!
Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas;
zu dir seufzen wir, trauernd und weinend
in diesem Tal der Tränen.
Wohlan, unsere Fürsprecherin,
wende deine barmherzigen Augen uns zu
und nach diesem zeige uns Jesus,
die gebenedeite Frucht deines Leibes.
O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.*

Johannes Brahms
Praeludium in g-Moll
aus: Zwei Praeludien und Fugen für die Orgel
WoO 10 (1857)

Johannes Brahms
Schmücke dich, o liebe Seele
aus: Elf Choralvorspiele Op. posth. 122 Nr. 5 (1896)

Józef Świder (1930–2014)

Cantus gloriosus

Alleluja, laudate Dominum.
Tu solus sanctus, tu solus Dominus,
tu solus Altissimus.
Alleluja, laudate Dominum.

*Halleluja, gepriesen sei der Herr!
Du allein bist der Heilige, du allein bist der Herr,
du allein bist der Höchste!
Alleluja, gepriesen sei der Herr!*

CAPPELLA PALATINA HEIDELBERG



Mit der Aufführung der Schöpfung von J. Haydn am 16. Mai 1971 unter der Leitung von Professor Dr. Rudolf Walter beginnt die Geschichte der Cappella Palatina Heidelberg als Chor der Gesamtkirchengemeinde Heidelberg mit Sitz an der Jesuitenkirche. Seither haben Karl-Ludwig Nies, Jürgen Maag und Thomas Berning die Cappella Palatina geleitet. Seit Januar 2007 leitet Markus Uhl im Amt des Bezirkskantors an der Jesuitenkirche den Chor.

Schwerpunkte der Chorarbeit sind die regelmäßigen konzertanten Aufführungen von bedeutenden Werken aus dem reichen Schatz der Kirchenmusik, sowie die Mitgestaltung von Gottesdiensten in der Jesuitenkirche. Zudem konzertiert die Cappella Palatina regelmäßig im In- und Ausland.

Die Cappella Palatina hat sich in den letzten Jahren durch Oratorieninterpretationen abseits der ausgetretenen, konventionellen Pfade und ihrem homogenen, durchsichtigen und rhetorischen Chorklang einen überregional beachteten Namen gemacht.

MARKUS UHL

wurde 1978 geboren. Er studierte in Freiburg, Weimar, Heidelberg und Essen Kirchenmusik, Konzertfach Orgel/Orgelimprovisation, Musikwissenschaft und Philosophie u.a. bei Zsigmond Szathmáry, Hans-Michael Beuerle, Michael Kapsner und Stefan Klöckner. Mit einer Arbeit über „Die Choralreform in der Folge des Trienter Konzils und die Editio Medicaea (1614/15)“ wurde er zum Dr. phil. promoviert.



Er ist Bezirkskantor der Erzdiözese Freiburg für die Dekanate Heidelberg-Weinheim und Wiesloch sowie für die Kirchenmusik an der Jesuitenkirche Heidelberg verantwortlich (Cappella Palatina, Arnolt-Schlick-Ensemble, Schola Cantorum, Kinder-, Jugend-, Familien- und Projektchöre, Orgelspiel, C-Ausbildung etc.). Als Lehrbeauftragter unterrichtet er an Hochschulen in Stuttgart, Weimar und Heidelberg u.a. Orgelimprovisation, Orgelliteratur und Gregorianik.

Preise und Auszeichnungen erhielt er bei mehreren internationalen Wettbewerben in den Bereichen Chorleitung, Orgelliteratur, Orgelimprovisation und Musikwissenschaft. Eine Ausbildung zum Orgelsachverständigen, Kurse in Orgel und Orgelimprovisation, Gregorianik sowie Dirigieren, Musiktheorie, Kinderchorleitung u. a. ergänzen sein musikalisches Spektrum.